

### 1. Angaben über das Erzeugnis

#### 1.1 Geltungsbereich, Abmessungen

Diese Benutzerinformation gilt für

- EWE-Kegel-Membran-Rückflussverhinderer (kurz KMR)  
Artikelnummern: 3441XX, 64430XX, 64451XX, 64450XX

#### 1.2 Verwendungsbereich/Medium

- Kaltwasser, Roh- und Kühlwasser
- Typangaben für die Trinkwasseranwendungen s. 1.5.1-1.5.4
- EA = kontrollierbarer Rückflussverhinderer
- EB = nicht kontrollierbarer Rückflussverhinderer

Anderen Anwendungen auf Anfrage.

#### 1.3 Zulässiger Bauteile Betriebsdruck (PFA)

10 bar

#### 1.4 Funktionsbeschreibung

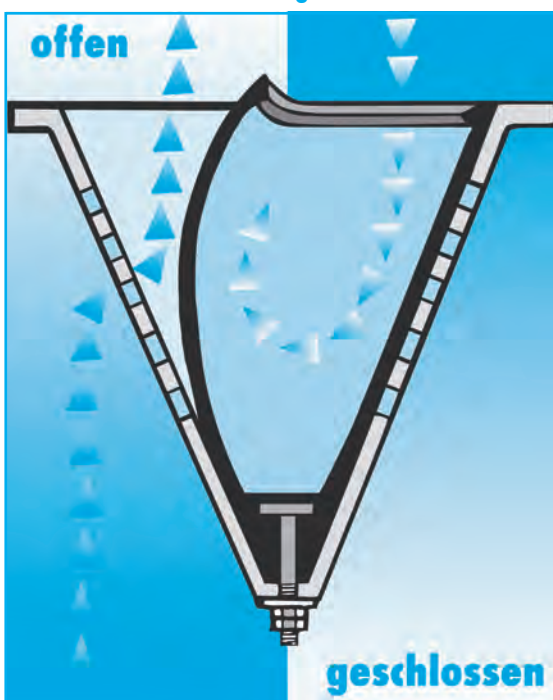


Bild 1

Der EWE-KMR wird mit Gewinde, mit Verschraubungen und in verschiedenen Flansch Ausführungen, wie z. B. Vollflanschbauweise und als Zwischenflanschlösung zum Einbringen in die vorhandene Rohrleitung, angeboten. In dem jeweiligen Gehäuse befindet sich ein Edelstahl-Kegelträger mit fest verbundener Membran. Der Volumenstrom in Vorwärtsbewegung faltet die Membran nach innen, so dass das Medium an der Membran mit einem geringen Druckverlust (siehe Bild 1) entlang fließt. Sobald kein Volumenstrom vorhanden ist oder ein Rückfließen entsteht, legt sich die Membran wieder in ihre Ausgangsform an den Kegelträger an und verhindert so ein Zurückfließen des Mediums. s

Aktuelle Informationen auf: [www.ewe-armaturen.de](http://www.ewe-armaturen.de)

#### 1.5 Werkstoff/Abmessung

Der Kegelträger des EWE-KMR besteht aus A4 Edelstahl.

Die Kegelmembran besteht aus EPDM. Alternative Membranwerkstoffe auf Anfrage.

##### 1.5.1 EWE-KMR mit und ohne Entleerung, mit Gewindeanschlüssen oder mit Verschraubungen, je nach Ausführung, Typ EA oder EB

- Modell 3441XXX
- Gehäuse aus (Press-)Messing, DN 20 – DN 65

##### 1.5.2 EWE-KM-Flansch-Rückflussverhinderer, Typ EA

- Modell 64430XX
- Gehäuse aus kunststoffbeschichtetem duktilem Gusseisen, DN 50 – DN 200

##### 1.5.3 EWE-KM-Zwischenflansch-Rückflussverhinderer, Typ EB

- Modell 64451XX
- Kegelträger aus A4-Edelstahl, DN 40 – DN 80

##### 1.5.4 EWE-KM-Einflansch-Rückflussverhinderer, Typ EB

- Modell 64450XX
- Kunststoffbeschichteter Stahl-Flansch, DN 50 – DN 150

#### 1.6 Anschrift des Herstellers

Wilhelm EWE GmbH & Co. KG

Volkmaroder Straße 19

D- 38104 Braunschweig

Fon: +49 (0)5 31 37 00 50

Fax: +49 (0)5 31 37 00 555

E-Mail: [info@ewe-armaturen.de](mailto:info@ewe-armaturen.de)

### 2. Einbauhinweise

Die Durchführung der hierzu erforderlichen Aufgaben und Tätigkeiten hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und Unfallverhütungsvorschriften sowie den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Der Einbau und die Wartung dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.

#### 2.1 Rohrleitungssystem

Vor dem Einbau ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen. Der Einbau muss ggf. mit geeignetem Hebezeug erfolgen, so dass eine Beschädigung der Beschichtung ausgeschlossen werden kann. Der Einbau in das Rohrleitungssystem muss kraft- und momentfrei erfolgen.

### 2.2 Hinweise zum Einbauort

Der Einbauort muss so ausgewählt werden, dass für spätere Wartungen und Funktionskontrollen ausreichend Platz vorhanden ist. Der Einbau in der Nähe von Pumpen ist nicht empfehlenswert. Falls sich der Einbauort nicht anders darstellen lässt, ist eine Sanft-Anlauf und -Abschaltung der Pumpe erforderlich. Der Verschleiß der Membran erhöht sich in diesem Fall!

Der EWE-KMR muss entsprechend seiner Funktion zur Fließrichtung eingebaut werden und kann in waagerechter Einbaulage oder senkrecht in Steigleitungen verwendet werden.

### 2.3 Strömungsgeschwindigkeit

Der EWE-KMR kann mit Strömungsgeschwindigkeiten von maximal 3m/s betrieben werden.

## 3 Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme des EWE-KMR sowie der gesamten Anlage erfolgen.

### 3.1 Funktionskontrolle

Die gesamte Anlage ist auf ihre Funktion zu prüfen.

## 4 Wartung und Instandhaltung

Die Membran ist ein Verschleißteil. Es kommt auf den Anwendungsfall und das Medium an, wie oft der EWE-KMR gewartet und ggf. ein Austausch der Membran notwendig sein wird.

Bei Installationen in Trinkwasseranlagen sind die Wartungsintervalle im Regelwerk vorgegeben. Bei abweichenden Betriebsbedingungen kann ein erhöhter Verschleiß der Membran auftreten, so dass eine Wartung des KMR häufiger durchgeführt werden muss.

Eine Funktionskontrolle kann bei Modellen mit Prüfschraube im eingebauten Zustand erfolgen. Hierzu ist der Zulauf abzusperren und die Prüfschraube mit gebotener Vorsicht zu öffnen.

Es darf nur der Restinhalt zwischen Zulauf und Gehäuse austreten. Medium aus der weiterführenden Installation muss durch den EWE-KMR zurückgehalten werden. Ist dies nicht der Fall, muss die Membran instandgesetzt werden.

Vor Beginn der Instandsetzungsarbeiten am EWE-KMR ist das Rohrleitungssystem abzusperren und drucklos zu machen. Des Weiteren ist das Rohrleitungssystem gegen unbeabsichtigte Wiederinbetriebnahme abzusichern. Abhängig von der Art und Gefährlichkeit des Betriebsmediums sowie der Anlage sind alle notwendigen Sicherheitsvorschriften zu beachten.

## 4 Wechsel des Kegelträgers mit Membran

Der EWE-KMR muss drucklos sein. Der Ein- und Ausbau muss wie beschrieben erfolgen. Je nach Bauart das Gehäuse demontieren und Gehäuseteile auseinanderschrauben. Kegelträger mit Membran herausnehmen. Neuen Kegelträger mit Membran wieder einsetzen, Dichtungen ersetzen, Gehäuse wieder zusammenfügen. Prüfung auf Dichtigkeit und Funktion.

## 5 Mitgeltende Unterlagen

- DIN 1988-4
- DIN 1988-8
- DIN EN 1717
- DIN EN 1514-1
- DVGW Arbeitsblatt W 392

### Zur Information:

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter telefonisch während der Geschäftszeiten zur Verfügung. Zur Einweisung der Produkte durch unsere Mitarbeiter vor Ort vereinbaren Sie bitte einen persönlichen Termin.

## 6 Druckverlustkurven

